

Das Bundesministerium lädt ein

SD und SDGs – Der Beitrag der sozialen Dimension in der Hochschulbildung zu den Nachhaltigkeitszielen

Vernetzungskonferenz 2023

Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der
Hochschulbildung

Dienstag, 21. November 2023

Peter-Jordan-Straße 82, 1180, Wien, Ilse-Wallentin-Haus,
Universität für Bodenkultur



In der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung vervielfältigen sich die Anforderungen an Hochschulen. Welche Nahtstellen bestehen in der Weiterentwicklung der Hochschulbildung zwischen Zielgruppenorientierung, neuen Studienformaten, digitaler Transformation, Transferleistungen, Future Skills und Fachkräftebedarf einerseits und den Sustainable Development Goals (SDGs) andererseits?

Um den Bildungs- und Hochschulzugang zu verbreitern (SDG 4), unternehmen die Universitäten/Hochschulen vielfältige Outreach-Aktivitäten. Basiert die Wirkung der Maßnahmen auf individuellen oder systemischen Lösungsansätzen? Wie nehmen die Hochschulen auf die zunehmende Heterogenität der Studierenden und die Bedarfe von diversen Gruppen Bezug? (Workshop 1)

Widening participation (SDG 4) makes it necessary to design study programmes in a way that matches the “study and life realities” of students. Which tools can support the matching between study programmes and students’ needs and expectations? How does this contribute to societal objectives and requirements? (Workshop 2)

Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5) ist – auch im Hinblick auf intersektionelle Wirkungen der Diversität – eine anhaltende Herausforderung. Wo „leakt“ die Pipeline in der Fachrichtungswahl und in wissenschaftlichen Karrieren für Frauen und warum? Zu welchem Zeitpunkt in der Bildungsbiografie junger Menschen erzielen Interventionen die größte Wirkung? Wie gelingt es, Mädchen für MINT und Buben für Care-Berufe zu begeistern? (Workshop 3)

Um Antwort wird gebeten bis 15.11.2023:

+ 43 1 53 120-5908 oder sozdimvk23@bmbwf.gv.at

Programm

09:30 Uhr Willkommen, Kaffee

**10:00 Uhr Videobotschaft Bundesminister Martin Polaschek
Begrüßung Rektorin der BOKU, Eva Schulev-Steindl
Eröffnung Sektionschef Elmar Pichl**

10:45 Uhr Keynote 1 Josep M. Vilalta (GUNI Network)
The social dimension of Higher Education Institutions in an era of major transformations: between local and global

Keynote 2 Lisa Bohunovsky & Werner Zollitsch (BOKU)
Die BOKU Nachhaltigkeitsstrategie und ihre sozialen Aspekte

12:15 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr Parallele Workshops (Details siehe Rückseite)

Workshop 1 Hochwertige Bildung: Zugang verbreitern/SDG4

Workshop 2 Quality Education: widening participation/SDG 4

Workshop 3 Geschlechtergleichheit/SDG 5

15:30 Uhr Schlussdiskussion
Christina Paulus (BOKU) – WS1
Barbara Herzog-Punzenberger (PH Wien) – WS2
Nicol Gruber (FH Campus Wien) – WS3
Katharina Weissenböck (Vertreter/in ÖH)

16:00 Uhr Ende

Moderation: Helga Posset, Maria Keplinger (BMBWF)

WS 1: SDG4 Hochwertige Bildung: Zugang verbreitern

Christina Paulus (BOKU): QS und RPL – ein Garant für Heterogenität

Martina Fröhlich (BOKU): Projekte für und mit Kinder(n) mit erschwertem Bildungszugang

Susanna Boldrino (European RPL Network): RPL friendly culture

Michaela Moser (FH St. Pölten) und Verena Régent (WPZ Research): Wechselwirkungen zwischen hochschulischen Nachhaltigkeitsstrategien und Inklusion

Moderation: Christina Paulus (BOKU)

WS 2 (in English): SDG 4 Quality Education: widening participation

György Purebl (Semmelweis University, HU): Changing needs in Higher Education in the XXI. Century

Shabnam Tauböck (TU Wien): PASSt – Predictive Analytics Services für Studienerfolgsmanagement

Barbara Herzog-Punzenberger (PH Wien): Urban Diversity Education Campus

Moderation: Anna Rechberger (BMBWF)

WS 3: SDG 5 Geschlechtergleichheit

Nicol Gruber (FH Campus Wien): Diversity Monitoring

Sonja Lydtin (WU Wien): Gender Monitoring

Philipp Leeb (POIKA) und Annemarie Petrasko (Hertha Firnberg Schulen):

Buben in Care-Berufen und Mädchen in MINT

Moderation: Peter Koller (BMBWF)

„So lasst uns denn den Kampf aufnehmen gegen Analphabetismus, Armut und Terror und dazu unsere Bücher und Stifte in die Hand nehmen. Sie sind unsere wirksamsten Waffen. Ein Kind, ein Lehrer, ein Stift und ein Buch können die Welt verändern. Bildung ist die einzige Lösung. Bildung steht am Anfang von allem.“

Malala Yousafzai,
Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin